

Beschluss

IA 2 | Profis am Werk: Solidarität mit Fridays for Future

Überall auf der Welt ist freitags der Tag der jungen Menschen geworden, die die Welt vor dem Klimakollaps retten wollen. Wir Sozialdemokrat*innen finden das Engagement, die Kreativität des Protests und die Zähigkeit der Jugend großartig. Hunderttausende schließen sich für den Klimaschutz zusammen, und das ist eine gute Entwicklung für unser Land. Die Schüler*innen haben jedes Recht zum Protest: Denn das Handeln der Erwachsenen entscheidet über ihre Möglichkeiten und über ihre Zukunft.

Wir nehmen Kinder, Jugendliche und ihre Anliegen ernst – nicht nur freitags. Sie sind Expert*innen in eigener Sache und müssen Gehör finden, beispielsweise durch die Möglichkeit des Wählens ab 16 Jahren. Wir wollen eine junge Generation, die Verantwortung übernimmt, kritisch denkt, sich für unsere Gesellschaft engagiert und politisches Bewusstsein entwickelt. Dafür brauchen sie keine selbsternannten Profis und auch keine altväterlichen Ratschläge. Vielmehr verdienen sie, dass wir uns mit ihren Forderungen auseinandersetzen, die sie uns Woche für Woche quer durch alle Welt entgegenrufen. Der Kampf gegen den menschengemachten Klimawandel kann auf so viele kreative und entschlossene Köpfe keinesfalls verzichten.

Der Klimawandel ist real, er findet auch vor unserer Haustür statt. Wir sind die letzte Generation, die das lebensbedrohliche Ausmaß der Erderwärmung bei zügigem Handeln noch abwenden kann. Ihre Bekämpfung ist für uns eine Frage von sozialer Gerechtigkeit.

Mit dem Abkommen von Paris hat sich Deutschland dazu verpflichtet, die Erderwärmung zu begrenzen. Dazu stehen wir. Den Verweis, dass Deutschland alleine das Klima nicht retten kann, finden wir zynisch: Die Verursacher sind die Industriestaaten, die Betroffenen, deren Lebensraum zerstört wird, leben in anderen Teilen der Erde. Es ist an uns, zu handeln. Wir wollen die sozialökologische Modernisierung der Wirtschaft und der Gesellschaft – um die Umwelt zu schützen, das Leben besser zu machen und um gute Arbeitsplätze für die Zukunft zu schaffen. Und wir verbürgen uns dafür, dass mit uns die ökologische Transformation sozial gerecht abläuft.

Die SPD sorgt dafür, dass 2019 das Jahr des Handelns beim Klimaschutz wird. Wir wollen den Ausstieg aus der Kohleverstromung umsetzen und ein Klimaschutzgesetz beschließen, das die Bundesregierung jetzt und in Zukunft zum Handeln verpflichtet.

In dieser Woche wurde auf Betreiben unserer Bundesumweltministerin Svenja Schulze ein Klimakabinett bei der Bundesregierung eingerichtet, damit wir endlich unseren CO₂ Ausstoß reduzieren. Die jungen Menschen auf der Straße haben eine laute Stimme – die soll nicht nur auf der Straße bleiben. Wir werden Möglichkeiten der Beteiligung schaffen, und laden die Initiative „Fridays for future“ ein, ihre Expertise einzubringen.